

Am 22. Und 23.7. 2022 haben wir die Baumkontrolle im Gebiet Neuhonrath, Honsbach und Wahlscheid durchgeführt.

Dabei sind wir zu folgendem Ergebnis gekommen:

1. Honrath Bergaggerstr. – die Bäume sind sehr geschädigt und müssen gefällt werden
2. Honrath Tounisauel – Bäume haben viele frische Triebe, dichtes Blattwerk, bitte nochmals überprüfen
3. Honrath Grünaggerstr – Bäume sehen gesund aus, bitte nochmals überprüfen
4. Honrath Bombach – Bäume nicht gefunden
5. Neuhonrath, Nussbaumweg – Bergahorn, haben dichtes Laub, bitte nochmals überprüfen, Japanische Blütenkirsche nicht gefunden
6. Neuhonrath Kesselstr. – Bäume nicht gefunden
7. Wahlscheid Steinweg – Bäume sehr geschädigt, müssen gefällt werden
8. Wahlscheid Im Aggerbusch – keine Baumgruppe gefunden
9. Wahlscheid Bartholomäusstr – nicht gefunden
10. Wahlscheid Heiligenstock – ALL Mehlbeerbäume kaputt, nicht nur 4
11. Wahlscheid Weeg Münchhof – Sal Weide muss gefällt werden
12. Wahlscheid Schlossstr – Baumgruppe sehr geschädigt, muss gefällt werden
13. Wahlscheid B 484 – K 34 – nicht gefunden

Zusätzlich ist uns aufgefallen, dass im Nussbaumweg alle Eschen sehr lichte Baumkronen haben und viele trockene Äste und ihr Laub schon verlieren. Wir vermuten, dass auch die Bäume nicht überleben werden.

Im Neubaugebiet Wahlscheid, Große Wiese fehlen an sämtlichen Bäumen die Wassersäcke. Die lichten Baumkronen zeigen auch ganz deutlich den Wassermangel.

An der Wahlscheider Str. fehlen an zahlreichen Bäumen die Wassersäcke. Ein Vergleich mit den Bäumen, die mit Wassersäcken versorgt sind, zeigt, wie wichtig die kontinuierliche Bewässerung ist.

Bei der Besichtigung der Bäume am Straßenrand stellten wir grundsätzlich fest, dass alle Bäume mehr oder weniger geschädigt sind und sich teilweise in einem jämmerlichen Zustand befinden, lichte Baumkronen, gelbes Laub und schon abgefallene Blätter haben. Den Bäumen mit Wassersäcken geht es wesentlich besser.

Es stellt sich die Frage, ob es in Zukunft überhaupt noch sinnvoll ist, in den viel zu kleinen Baumscheiben weiterhin Bäume anzupflanzen, die über kurz oder lang doch eingehen.

Dafür müssten grundsätzlich alle Bäume ausreichen und kontinuierlich bewässert werden. Dazu kämen natürlich Wassersäcke in Frage. Aber vielleicht könnte die Stadt auch Anwohner dazu bewegen, Baumpaten zu werden

Gerade in dicht besiedelten Stadtgebieten können vielleicht auf freien Plätzen Baumgruppen gepflanzt werden. Die Bewässerung wäre einfacher und Baumgruppen sorgen auch für ein kühleres Klima.

Lohmar, den 31.7.2022

Brigitte Bäcker Gerdes und Cäcilia Obermierbach